

W. Marić-Oehler

30 Jahre ICMART/International Council of Medical Acupuncture and Related Techniques

Rückblick und Perspektiven – ein Bericht der ICMART Generalsekretärin

1983 wurde der ICMART in Wien gegründet, von einer Gruppe engagierter und weitsichtiger Ärzte, die davon überzeugt waren, dass die Akupunktur und insbesondere die Ärztliche Akupunktur einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Medizin leisten können. Bei der Gründung des ICMART spielten zunächst vordergründige Aspekte eine Rolle. Die ICMART-Pioniere, unter der Leitung von Johannes Bischko, Ludwig-Boltzmann-Institut (inzwischen Johannes Bischko-Institut Wien), wollten ein Gegengewicht gegen den Wildwuchs in der internationalen westlichen Akupunkturszene setzen, die in den Siebzigerjahren entstanden war. Sie wollten damit eine seriöse, wissenschaftlich untermauerte und den Standards der modernen Medizin entsprechende Akupunktur unterstützen, die von Ärzten unterschiedlicher Fachdisziplinen auf der Basis der Schulmedizin praktiziert wird. Zu dieser Zeit lag die offizielle Anerkennung der Akupunktur noch in weiter Ferne. Sie wurde vor allem mit dem Argument bekämpft, jeglicher wissenschaftlichen Grundlage zu entbehren. Besonders deshalb war es wichtig, die Ärztliche Akupunktur gegenüber der nicht-ärztlichen klar abzugrenzen. Zu dieser Zeit hatte sie sich bereits in einigen europäischen Ländern in ärztlichen Akupunkturgesellschaften formiert, zunächst in Frankreich, Deutschland und Österreich, danach in weiteren europäischen Ländern und international. Daraus entstand eine feste Gruppierung, die die Idee eines internationalen Dachverbandes ärztlicher Akupunkturgesellschaften begeistert aufnahm, sich an der Gründung beteiligte und den ICMART über die folgenden Jahre gefestigt und weiterentwickelt hat.

Aus dem Samenkorn wurde bald ein Baum mit vielen Zweigen, ein Netzwerk ärztlicher Akupunkturgesellschaften. Zunächst auf den europäischen Raum beschränkt, dehnte es sich ab der Jahrtausendwende über alle Kontinente aus. Dank des nimmermüden Einsatzes der Pioniere, besonders von François Beyens, Belgien, heute Ehrenpräsident, hat sich der ICMART zu einer globalen Institution der Ärztlichen Akupunktur entwickelt. Beyens war von Anfang an dabei und hat die Funktion des Generalsekretärs 1989 von Johannes Bischko übernommen und bis 2010 netzwerkend fortgesetzt. Der ICMART hat inzwischen über 90 Mitgliedsgesellschaften in 45 Ländern. Über die verbindende Idee und der damit verbundenen Begeisterung für das „andere“ Paradigma der Akupunktur sowie ihre therapeutischen Möglichkeiten hinaus setzten sich die tragenden Personen des ICMART für die globale Verbreitung und offizielle Anerkennung der Ärztlichen Akupunktur ein. Das hat sich in den folgenden Jahren zunehmend und erfolgreich realisiert. Auch wenn die Akupunktur noch nicht überall offiziell anerkannt ist, ist sie doch aus der Medizin und auch aus dem universitären Bereich nicht mehr wegzudenken.

Gegenseitiger Austausch und Unterstützung waren in der Anfangszeit sehr wichtig. Die jährlich stattfindenden ICMART-Kongresse und -Symposien waren dafür eine ideale Plattform.

Sie wurden und werden jeweils von einer ICMART-Mitglieds-gesellschaft in deren Heimatland ausgerichtet und geben damit auch Einblick in die jeweilige nationale Akupunktur-Situation. Sie sind darüber hinaus auch eine Unterstützung bei den Bemühungen um offizielle Anerkennung. Das hat durch die parallel gelaufene Öffnung nach Osten und die zunehmende europäische Integration immer mehr Bedeutung bekommen. Insgesamt haben 28 ICMART-Kongresse stattgefunden, die fortgesetzt werden: 83 Wien, 86 London, 88 Prag, 89 Wien, 90 Rom, 91 München, 92 Budapest, 93 Bath, 94 Istanbul, 95 Sofia, 96 Kopenhagen, 97 Zypern, 98 Miyazaki, 99 Riga-Jurmala, 00 Wien, 01 Berlin, 02 Edinburgh, 03 Sao Paulo, 04 Sydney, 05 Prag, 06 Washington DC, 07 Barcelona, 08 Budapest, 09 Thessaloniki, 10 Riga, 11 Den Haag, 12 Athen, 13 Wien, ... 14 Istanbul, 15 Bali ...

Waren die ersten ICMART-Kongresse hauptsächlich von Begeisterung für die Akupunktur getragen, kam es über die weiteren Jahre durch die Anforderungen von außen in Verbindung mit der Notwendigkeit einer offiziellen Anerkennung der Ärztlichen Akupunktur im Interesse der inzwischen großen Anzahl von Patienten und der Akupunktur praktizierenden Ärzte zu einer zunehmenden Versachlichung und Einbeziehung der Darstellung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Dieser Prozess geht weiter, begleitet durch das steigende Interesse an der Erforschung der Akupunktur vonseiten der Universitäten. Dazu haben auch die Ergebnisse der CAM/Complementary and Alternative Medizin-Forschung in den USA, in die auch die Akupunktur-Forschung integriert ist, ihren Beitrag geleistet, des Weiteren das CAMbrella Forschungsprojekt der EU. Die wissenschaftliche Erforschung der Akupunktur war eines der Hauptanliegen der ärztlichen Akupunktur-Pioniere, im Gegensatz zur traditionellen Ausbildung und Praxis in China und Ostasien. Damit wurde die Ärztliche Westliche Akupunktur als neue Entität begründet und durch die Gründung des ICMART offiziell international etabliert.

Historisch lassen sich vier Phasen unterscheiden.

Erste Phase: Gründung in Wien, (west)europäische Ärzte, Pioniergeist, enge Vernetzung (west)europäischer ärztlicher Akupunkturgesellschaften

Zweite Phase: Fall der Berliner Mauer und Öffnung des Eisernen Vorhangs, Hinzukommen der osteuropäischen und ostdeutschen ärztlichen Akupunkturgesellschaften

Dritte Phase: internationale Erweiterung in die USA, nach Canada, Südamerika und Australien

Vierte Phase: erstmaliges aktives Betreten der offiziellen gesundheitspolitischen Plattform, modellhaft Europäische Union

Alle vier Phasen sind über die Erweiterung und Vertiefung des Netzwerkes Ärztliche Akupunktur auch durch unterschiedliche inhaltliche Schwerpunktsetzungen gekennzeichnet.

Der ICMART hat drei Chapter: Education Chapter, European Chapter und Scientific Chapter. Die ersten beiden wurden bereits 1991 während des ICMART-Kongresses in München eingerichtet.

tet, der gleichzeitig das 40-jährige DÄGfA-Jubiläum beging, in weiser Voraussicht und noch nicht wissend, welche Bedeutung besonders dem European Chapter in den letzten fast zehn Jahren zukommen würde.

Seit 2006 spielt der ICMART eine wichtige Rolle in Brüssel. Die CAMDOC Alliance (www.camdoc.eu) ist ein Kooperations-Bündnis von ärztlichen europäisch-internationalen Dachverbänden

der wichtigsten CAM-Systeme, der Akupunktur, der Homöopathie, der anthroposophischen Medizin und vieler kleinerer CAM-Methoden, die in einem Dachverband zusammengeschlossen sind. Über die Jahre haben mehrere Treffen mit den wichtigsten Vertretern der europäischen Gesundheitspolitik stattgefunden, sind viele Papers entstanden. Alle Aktivitäten hatten das Ziel, die Möglichkeiten und Beiträge der Komplementärmedizin ein-

Deklaration der Acupuncture Charter Vienna 2013 auf dem ICMART-Kongress 2013 vom 29. November bis 1. Dezember in Wien – eine Aktualisierung der Acupuncture Charter, die 2001 auf dem ICMART-Kongress in Berlin erstmals verabschiedet wurde – Acupuncture Charter Berlin 2001 (www.icmart.org)



ICMART

International Council of Medical Acupuncture and Related Techniques

Acupuncture Charter Vienna 2013

On the 30th anniversary of the founding of ICMART, the Acupuncture Charter of Berlin 2001 is today revisited.

Acupuncture has been practiced as a part of traditional East Asian medicine for over 2000 years, and encompasses a wealth of empirical experience. Interest in the practice grew tremendously in the West over the latter half of the 20th Century, and to an even greater degree in the last 30 years.

The growth in medical acupuncture took place as a result of its perceived efficacy in acute and chronic pain, as well as in functional and reversible organic disorders. High quality evidence now exists to support its clinical use for a wide range of problems based on randomised controlled trials and systematic reviews, although there is still considerable debate over the interpretation of results of sham controlled trials. Basic scientific research has determined many of the neurophysiological and neuropharmacological mechanisms by which acupuncture works.

Medical acupuncturists make a conventional medical diagnosis prior to treatment and only use acupuncture when indicated. Patient safety is of paramount importance.

The full integration and regulation of medical acupuncture has not followed as rapidly as has the growth in public interest and pragmatic use of the technique. Acupuncture education and research has, for the most part, taken place outside the conventional medical teaching centres, and thus it has often been ignored, or encountered strong resistance.

The development of medical acupuncture has not progressed at the same rate in all countries. The degrees of integration of acupuncture, medical and traditional, within national healthcare provision have differed widely.

The participants of this ICMART congress in Vienna, 30th November to 1st December 2013, strongly commit themselves to the following:

1. Setting up unified international quality standards of medical acupuncture in education, practice and research according to the principles of contemporary medicine:
 - to optimise the effects of acupuncture and the safety for patients
 - to follow evidence based medicine (EBM) in its broadest definition
 - for application in all appropriate medical specialties
 - to integrate acupuncture into modern medicine and health care.
2. Strengthening relationships between national medical acupuncture societies in Europe and throughout the world
3. Further collaboration with the World Health Organisation
4. Extending national co-operation with:
 - University Medical Schools
 - Institutions of healthcare
 - Health funding organizations
 - Research funding organisations in healthcare
 - Other medical organisations of acupuncture
 - Patient organisations

Vienna, 30th November 2013

schließlich der Akupunktur zur Lösung der wichtigsten anstehenden gesundheitspolitischen Probleme in der EU bekannt zu machen und sie im Weiteren als Kooperationspartner einzubeziehen. ICMART ist auch in EUROCAM vertreten, einem Verband, in dem neben der CAMDOC Alliance auch Vertreter von Patientenorganisationen, Hersteller von CAM-Arzneimitteln sowie nicht-ärztliche Dachverbände miteinander gleiche Ziele verfolgen. Aus dieser Gruppierung sind weitere Aktivitäten hervorgegangen, z. B. die CAM Interest Group, die von engagierten Parlamentariern geleitet wird und inzwischen beim Thema Onkologie sogar zu einer integrierten Bewegung mit den konventionellen Onkologen geworden ist. Der größte Schritt vorwärts gelang mit der CAM-Conference im letzten Jahr. Das bis dahin noch sehr zögerlich erwachende Interesse vonseiten der offiziellen Entscheidungsträger wurde deutlich größer für unsere Möglichkeiten, unterstützt durch die Ergebnisse des 7th EU Research Frame Work Programme CAMbrella (www.cambrella.eu) und die Mitarbeit der beteiligten Universitäten an den gemeinsamen Bemühungen um Anerkennung von CAM im europäischen Rahmen. Der ICMART war aktives Mitglied im CAMbrella Advisory Board. Die Final Conference mit der Vorstellung der CAMbrella-Ergebnisse fand Ende 2012 ebenfalls in Brüssel statt. Die beteiligten Wissenschaftler sind inzwischen begehrte Redner auf den ICMART-Kongressen. Damit ist eine weitere wichtige Vernetzung gelungen, zumal der ICMART seit einiger Zeit auch ein Scientific Chapter hat.

So stand der letzte ICMART-Kongress in Wien vom 29. November bis zum 1. Dezember 2013 ganz im Zeichen des Jubiläums „30 Jahre ICMART“, das heißt auch 30 Jahre Geschichte und Erfolgsgeschichte der internationalen Ärztlichen Akupunktur, gleichzeitig das 60-jährige Jubiläum der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur ÖGA, die nicht nur eine der ältesten westlichen ärztlichen Akupunkturgesellschaften ist, sondern eine Schlüsselposition bei der Gründung des ICMART hatte. Die ÖGA verfolgte von Anfang an das Ziel, die Akupunktur in die Schulmedizin und in die Universitäten zu integrieren. Ein Kongress ganz in Anlehnung an die schulmedizinische Geschichte, denn er fand im Billroth-Haus statt. Er setzte aber auch ganz andere Akzente durch einen großen zukunftsweisenden akupunkturwissenschaftlichen Teil in Vorträgen und Workshops, siehe auch Kongressbericht S. 47. Im Mittelpunkt stand der ICMART mit seiner Geschichte, eng verknüpft mit Wien, mit seiner aktuellen Situation der zunehmenden europäischen und internationalen Wahrnehmung der Bedeutung der Akupunktur besonders der Ärztlichen Akupunktur und ihrer Zukunftsperspektiven, die auch in der am Ende des Kongresses anlässlich des ICMART-Jubiläums verabschiedeten aktualisierten Fassung der erstmals auf

dem ICMART-Kongress in Berlin 2001 proklamierten „ICMART Acupuncture Charter Berlin 2001“, jetzt „ICMART Acupuncture Charter Vienna 2013“ ihren Niederschlag finden (siehe Kasten auf Seite 39).

Viele der engagierten Kolleginnen und Kollegen der ersten und zweiten Stunde des ICMART konnten das Jubiläum mitfeiern, allen voran die Kongress-Organisatoren, vor allem Helmut Liertzer. Einige konnten leider nicht oder nicht mehr teilnehmen. Sie alle haben ganz wesentlich zum Erfolg von ICMART beigetragen. Ihnen gilt unser Dank.

Auf dieser Basis kann der ICMART gefestigt in die Zukunft gehen. Als ein Zeichen weiteren Wachstums konnten drei neue Gesellschaften in den ICMART aufgenommen werden: SMS Societas Medicinae Sinensis/Internationale Gesellschaft für Chinesische Medizin, ÖGKA Österreichische Gesellschaft für Kontrollierte Akupunktur und TCM, Acupuncture Association (Türkei). Der ICMART hat einen sehr engagierten international zusammengesetzten Vorstand, der sich im Namen des Dachverbandes weiterhin für die Verbreitung der Akupunktur und besonders der Ärztlichen Akupunktur auf einem hohen Standard einsetzen wird, für ihre offizielle Anerkennung in den Ländern, in denen das noch nicht geschehen ist. Er wird weiterhin die Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung, besonders die Erkenntnisse der modernen neurowissenschaftlichen Forschung als Grundlage seiner Arbeit sehen und damit die Integration der Ärztlichen Akupunktur in die Schulmedizin vorantreiben. Der ICMART wird weiter eine wichtige Rolle im Aufbau einer Integrativen Medizin spielen. Er wird sich international als die Kontakt-Adresse für Ärztliche Akupunktur etablieren. Er wird bei allen wichtigen Akupunktur-Ereignissen weltweit eine aktive Rolle spielen. Der ICMART hat eine große Zukunft vor sich, die er jedoch nur mit vereinten Kräften meistern kann. Jede Mitgliedsgesellschaft und ihre Mitglieder können etwas dazu beitragen. Der nächste ICMART-Kongress wird vom 6. bis 8. Juni 2014 in Istanbul stattfinden (www.icmart2014.com; siehe Kongressanzeige S. 13). Der übernächste ICMART-Kongress wird vom 8. bis 10. Mai 2015 auf Bali stattfinden (siehe Kongressanzeige S. 25). In Indonesien ist die Ärztliche Akupunktur bereits fest universitär und ins Gesundheitswesen integriert.

30 Jahre ICMART sind nicht nur eine Rückschau, sondern das Fundament für die Unterstützung, Verbreitung und Anerkennung der Ärztlichen Akupunktur weltweit, das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft der Ärztlichen Akupunktur.

Auf der ICMART-Homepage finden sich alle wichtigen Informationen rund um den ICMART: www.icmart.org
 Auch auf Facebook: <https://www.facebook.com/pages/Icmart/1411019772446657>